

Freiburg im Breisgau, den 14. August 1992

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 27. September 1992. — Caritas-Opferwoche 1992. — Gebetstag für die verfolgte Kirche 1992. — Vergütung für Ferienvertretungen. — Warnung. — Personalmeldungen: Priester: Ernennung – Entpflichtungen/Zurruhesetzung – Pastorisation von Pfarreien – Anstellung der Neupriester als Vikare – Versetzung von Vikaren – Weitere Versetzungen – Im Herrn ist verschieden – Pastoralassistenten/-assistentinnen: Neuanstellungen – Pastoralreferenten/-referentinnen: Ausgeschieden – Neuanstellung – Versetzung – Beurlaubung – „Sabbatjahr“ – Gemeindeassistenten/-assistentinnen: Neueinstellungen – Gemeindereferenten/-referentinnen: Neueinstellungen – Versetzungen – Zurückkehrende Gemeindereferenten/-referentinnen – Beurlaubung – Ausgeschieden

Nr. 101

Wort der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag am 27. September 1992

„Menschen brauchen Mitmenschen“ lautet der Leitgedanke des diesjährigen Caritas-sonntags. Doch so selbstverständlich diese Feststellung auch klingt – sie wird leicht zur lästigen Forderung, wenn wir tatsächlich einem Menschen in Not begegnen. „Was kann ich dafür, daß es dir schlecht geht, daß du krank bist, einsam, hungrig, arm, im Gefängnis, auf der Straße, behindert, süchtig, alt?“ – lautet die oft unausgesprochene Frage.

Jesus Christus stellt sich an die Seite derer, die auf Hilfe angewiesen sind, ja, er identifiziert sich mit ihnen: „... ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen“ (Mt 25,35 f.).

In unserer Umgebung finden wir oft nicht so sehr die blanke materielle Not. Bei uns hungern die Menschen eher nach Zuwendung und Wärme als nach Wasser und Brot. Wie viele leiden unter Einsamkeit und Isolation – im Alter – weil sie alleine leben – nach einer Scheidung? Wie viele verlassene Menschen gibt es, die von einem guten Wort einen

ganzen Tag lang zehren, für die ein kleines Zeichen der Zuwendung wieder Hoffnung und Lebensmut bedeutet? – Unsere Kranken und Behinderten erfahren gewiß alle nur mögliche medizinische Hilfe. Doch sind wir bereit, uns ihrem Leiden zu stellen und es gemeinsam zu tragen? Oder möchten wir lieber nichts zu tun haben mit der Hilflosigkeit und Gebrechlichkeit, die auch uns einmal einholen wird? Halten wir es aus an der Seite der Sterbenden oder überlassen wir sie der Anonymität der klinischen Apparate und Abläufe?

Bieten wir unsere Gemeinschaft auch denen an, die am Rand der Gesellschaft stehen, den Straffällig gewordenen, den Drogenabhängigen, den Aidskranken?

„Ich war fremd und obdachlos“ sagt Jesus Christus. Wird er uns einmal sagen können: „Ihr habt mich aufgenommen“?

In erschreckendem Ausmaß stoßen Fremde bei uns in den letzten Monaten auf Unverständnis, ja auf offene Ablehnung und Feindschaft bis hin zur Gewalttätigkeit. Als Christen sind wir herausgefordert, für sie einzutreten, ihnen mit Respekt und Freundschaft zu begegnen und ihnen unsere Unterstützung nicht zu verweigern.

Die Einrichtungen der Caritas leisten hervorragende Arbeit in der Linderung vielfältiger Not. Doch Institutionen ersetzen nicht

die unmittelbare Nähe und Hilfsbereitschaft, zu der wir als Christen aufgefordert sind. Wohl geben sie uns eine Art „Rücken- deckung“, daß wir da, wo wir uns auf die Nöte des Nächsten einlassen, nicht allein ge- lassen oder über unsere Kräfte in die Pflicht genommen werden. Die Mitarbeiter der Caritas bieten gern Rat und Unterstützung an. Umgekehrt ist aber auch die Caritas selbst auf unsere Bereitschaft angewiesen, ihre Arbeit mitzutragen durch persönliches Engagement und durch Spenden für Projekte und Hilfsak- tionen.

„Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir nicht getan“ (Mt 25,45): Jesus stellt sich an die Seite derer, die unsere Hilfe brauchen. Wenn wir uns in die eigenen Sorgen und Nöte verschließen, be- gegnen wir Jesus Christus nicht.

Würzburg, den 15. Juni 1992

Für die Erzdiözese Freiburg:

F. Oskar Sailer

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf ist am Sonntag, dem 20. **Septem- ber 1992**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vor- abendmesse) bekanntzugeben.

Nr. 102

Ord. 6. 8. 1992

Caritas-Opferwoche 1992

Die Caritas-Opferwoche 1992 wird in diesem Jahr wieder Ende September durchgeführt. Die einzelnen Termine sind:

1. „Öffentliche Caritas- Haus- und Straßensammlung“ vom 21. bis 27. September 1992 und
2. „Große Caritaskollekte“ am bundesweiten Caritas-Sonn- tag, dem 27. September 1992, in allen Gottesdiensten in den Kirchen und Kapellen unserer Pfarrgemeinden.

Wir bitten, in den Pfarrgemeinden diese beiden Sammlun- gen in ihren Ergebnissen streng auseinanderzuhalten. Die Haus- und Straßensammlung ist eine vom Staat dem Caritas- verband als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege ge- nehmigte öffentliche Sammlung, bei der in Häusern, auf

Straßen und Plätzen alle Menschen ohne Rücksicht auf Kon- fession und Weltanschauung um eine Spende gebeten werden dürfen. Diese Sammlung unterliegt dem Sammlungsgesetz von Baden-Württemberg. Die „Große Caritas-Kollekte“ da- gegen ist eine rein kirchliche Angelegenheit.

Als Anregung zur Gestaltung der Caritas-Opferwoche und des Caritas-Sonntags ist allen Pfarrämtern und Pfarrge- meinderatsvorsitzenden bereits im Frühjahr ein *Werkheft* zu- gesandt worden, dessen inhaltlicher *Schwerpunkt* „*Menschen brauchen Mit-Menschen*“ ist. Über die alltägliche Arbeit der Caritas wird in den Heften der „caritas-mitteilungen“ regel- mäßig ausführlich berichtet. Das übliche *Sammlungsmate- rial* erhalten die Pfarreien *bis Ende August*. In begrenztem Umfang kann noch Material beim Diözesan-Caritasverband Freiburg nachbestellt werden. Besonders wichtig ist, daß die *Sammler* über die Aktivitäten der Caritas in der Gemeinde informiert sind.

Nach Abschluß der „Caritas- Haus- und Straßensamm- lung“ bitten wir um Überweisung des Ergebnisses unmittel- bar an den

Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.,
Hildastraße 65, 7800 Freiburg,
Postgiroamt Karlsruhe, Nr. 322 10-751, BLZ 660 100 75.

Das Ergebnis der „Caritas-Kollekte“ überweisen alle Pfarrgemeinden und alle Einrichtungen, die diese Kollekte durchführen, unmittelbar an die

Erzbischöfliche Kollektur,
Herrenstraße 35, 7800 Freiburg,
Konto: SüdwestLB Nr. 88 071, BLZ 680 500 00.

– und bitte nicht an den Caritasverband!

Pfarreien, die im Bereich der Stadt-Caritasverbände lie- gen, beachten bitte die dort gültigen Sonderregelungen.

Wir möchten Sie herzlich bitten, sich für die Durchführung der Haus- und Straßensammlung einzusetzen und es nicht nur bei der Caritas-Kirchenkollekte zu belassen. Der Caritasver- band ist bei der Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben auf die Unterstützung der gesamten Bevölkerung angewiesen.

Für alle Mühe und Einsatzbereitschaft dankt der Caritas- verband für die Erzdiözese Freiburg e.V. allen Mitarbeite- rinnen und Mitarbeitern in den Pfarrgemeinden im Namen derer, denen durch das Ergebnis der „Caritas-Opferwoche“ geholfen werden kann.

Nr. 103

Ord. 31. 7. 1992

Gebetstag für die verfolgte Kirche 1992

Der Gebetstag für die verfolgte Kirche ist in diesem Jahr ausnahmsweise auf den Herbst, nämlich den **13. September**

1992, festgelegt worden. Der Gebetstag wäre sonst zusammengefallen mit der „Woche für das Leben“. Die Bischofskonferenz wollte diese Verdoppelung vermeiden.

Den einzelnen Pfarreien und Seelsorgestellen ist über das Erzbischöfliche Seelsorgeamt eine Arbeitshilfe für diesen Gebetstag zugegangen. Sie enthält Anregungen und Hinweise zur Feier der Eucharistie an diesem Tag (24. Sonntag im Jahreskreis, Lesejahr C), Predigtgedanken, Anregungen für Gebets- und Wortgottesdienste. Ferner werden zwei Schwerpunkte eingehend geschildert: Die Lage der Kirche im Sudan und die der Kirche in Peru.

Wir bitten die Seelsorger, in den sonntäglichen Gottesdiensten wie in eigenen Gebets- oder Wortgottesdiensten das Anliegen der verfolgten Kirche aufzunehmen und den Gläubigen zu vermitteln.

Nr. 104

Ord. 30. 7. 1992

Vergütung für Ferienvertretungen

Wie im Vorjahr, erhalten sämtliche Kirchengemeinden, mit Ausnahme der Gesamt- und Filialkirchengemeinden, zur Bestreitung der Kosten für eine Ferienvertretung einen jährlichen Zuschuß von 400,- DM aus der Bistumskasse. Höhere Aufwendungen gehen wie bisher zu Lasten der Kirchengemeinden. Der Zuschuß wird an die Kirchengemeinden bzw. Verrechnungsstellen bzw. Gesamtkirchengemeinden auf deren Konten bei der Kath. Pfarrpfundekasse Freiburg steuerfrei ausbezahlt. Zur steuerlichen Behandlung der Vergütungen für die Ferienvertretungen wird auf das Amtsblatt 1990, S. 442 und 443, und 1991, S. 23 und 24, verwiesen. Gegenüber 1991 wurde der Sachbezugswert für freie Kost und Wohnung für das Kalenderjahr 1992 durch staatliche Verordnung auf monatlich 570,- DM bzw. täglich 19,00 DM festgelegt.

Warnung

Zum wiederholten Male (vgl. zuletzt: Amtsblatt 1989, S. 115) sehen wir uns veranlaßt, vor Frau Elsbeth Tonner, Arsenalstraße 23, 7900 Ulm/Donau, zu warnen.

Frau Tonner schreibt seit 1986 Pfarreien im gesamten Bundesgebiet an und bittet unter Hinweis auf eine angebliche Notlage um eine finanzielle Unterstützung. Trotz einschlägiger Vorstrafen setzt Frau Tonner ihre Bettelbriefaktion fort. Bei der Staatsanwaltschaft Ulm ist ein strafrechtliches Ermittlungsverfahren anhängig.

Wir bitten, von Frau Tonner zugesandte Bettelbriefe an das Bischöfliche Ordinariat Rottenburg-Stuttgart, Postfach 9, 7407 Rottenburg am Neckar, weiterzuleiten, da dieses gegen Frau Tonner Strafanzeige erstattet hat.

Personalmeldungen

Priester

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 10. August 1992 Studentenpfarrer *Wolfgang Sauer*, Heidelberg, zum *Ordinariatsrat* und Referenten im Erzbischöflichen Ordinariat ernannt.

Entpflichtungen / Zurruesetzung

Zum 31. Juli 1992 wurde *P. Franz-Sales Kremer OFM* von seiner Aufgabe als *Pfarradministrator* der Pfarreien St. Cyriak und Perpetua Freiburg und St. Agatha Horben, Dekanat Freiburg, entpflichtet.

Zum 15. August 1992 wurde *P. Basilius Grossmann OFM-Cap* von seiner Aufgabe als *Krankenhauspfarrer* am Kreis-krankenhaus Offenburg, Dekanat Offenburg, entpflichtet.

Zum 15. August 1992 wurde Religionslehrer *Heinz Sauer* von seinem Dienst als hauptberuflicher *Religionslehrer* entpflichtet und seiner Bitte um *Zurruesetzung* entsprochen.

Zum 15. August 1992 wurde *P. Hubert Tita CR* von seiner Aufgabe als *Vikar* der Pfarrei Mariä Himmelfahrt Waldshut-Tiengen, Dekanat Wutachtal, entpflichtet.

Zum 31. August 1992 wurde *P. Adalbert Schaller SVD* von seiner Aufgabe als *Leiter der Missio-Diözesanstelle* in Freiburg entpflichtet.

Zum 31. August 1992 wurde *P. Anton Egerer SAC* von seiner Aufgabe als *Altenseelsorger* im Caritas-Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt entpflichtet.

Zum 31. August 1992 wurde *P. Ivan Milanovic TOR* von seiner Aufgabe als *Pfarradministrator* der Pfarreien Stockach-Wahlwies, St. Germanus und Vedastus, und Stockach-Espasingen, St. Nikolaus, Dekanat Östlicher Hegau, entpflichtet.

Unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Pfarrer der Pfarrei Hl. Kreuz Rastatt wurde Pfarrer *Richard Baumann* als *Pfarrer* der Pfarrei Rastatt-Plittersdorf, St. Jakobus, Dekanat Murgtal, zum 30. September 1992 entpflichtet.

Unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Pfarrer der Pfarreien Steinach und Welschensteinach wurde Pfarrer Geistl. Rat *Hellmuth Manz* von seiner Aufgabe als *Pfarradministrator* der Pfarrei Fischerbach, St. Michael, Dekanat Kinzigtal, zum 31. August 1992 entpflichtet.

Pastoration von Pfarreien

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Dekan Geistl. Rat *Otto Frank*, Buchen, mit Wirkung vom 24. Juni 1992 zum Pfarradministrator der Pfarrei *Buchen-Hainstadt*, St. Magnus, Dekanat Buchen, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Pfarrer *Rudolf Schatz*, Hechingen, mit Wirkung vom 17. August 1992 zum Pfarradministrator der Pfarrei *Hechingen-Weilheim*, St. Marien, Dekanat Zollern, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Pfarradministrator *Helmut Miltner*, Salem-Neufrach, mit Wirkung vom 1. September 1992 zum Pfarradministrator der Pfarrei *Salem-Mimmenhausen*, U. L. Frau, Dekanat Linzgau, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Pfarradministrator *Klaus Rudershausen*, Empfingen, mit Wirkung vom 1. September 1992 zum Pfarradministrator der Pfarreien *Sulz-Fischingen*, St. Margarita, und *Sulz-Glatt*, St. Gallus, Dekanat Zollern, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Dekan Geistl. Rat *Friedrich Winkler*, Haslach, mit Wirkung vom 1. September 1992 zum Pfarradministrator der Pfarrei *Fischerbach*, St. Michael, Dekanat Kinzigtal, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner bisherigen Aufgaben wurde Pfarrer Geistl. Rat *Edwin Höll*, Gaggenau-Moosbronn, mit Wirkung vom 1. Oktober 1992 zum Pfarradministrator der Pfarrei *Gaggenau-Michelbach*, St. Michael, Dekanat Murgtal, bestellt.

Anstellung der Neupriester als Vikare

Johannes Balbach nach Eberbach, St. Johannes Nep., Dekanat Mosbach

Friedbert Böser nach Weinheim, St. Laurentius, Dekanat Weinheim

Romano Christen nach Bad Krozingen, St. Alban, Dekanat Neuenburg

Thomas Denoke nach Hüfingen, St. Verena und Gallus, Dekanat Donaueschingen

Michael Dimpfel nach Lahr, St. Peter und Paul, Dekanat Lahr

Josef Fischer nach Lörrach, St. Bonifatius, Dekanat Wiesental

Thomas Fritz nach Rheinfeldern, St. Josef, Dekanat Säckingen

Klaus Groß nach Haigerloch, Hl. Dreifaltigkeit, Dekanat Zollern

Markus Grünling nach Waibstadt, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Kraichgau

Martin Hanewinkel nach Bühl, St. Peter und Paul, Dekanat Baden-Baden

Martin Heringklee nach Karlsruhe, St. Stephan, Dekanat Karlsruhe

Andreas Ihle nach Boxberg, St. Aquilinus, Dekanat Lauda

Klaus Klinger nach Friesenheim, St. Laurentius, Dekanat Lahr

Wolfgang Kunicki nach Bisingen, St. Nikolaus, Dekanat Zollern

Georg Lichtenberger nach Kämpfelbach-Bilfingen, Hl. Dreieinigkeit, Dekanat Pforzheim

Harald-Mathias Maiba nach Pforzheim, St. Elisabeth (vorübergehend), Dekanat Pforzheim

Thomas A. Maier nach Immendingen, St. Peter und Paul, Dekanat Donaueschingen

Sebastian Marcolini nach Hardheim, St. Alban, Dekanat Buchen

Ralf Josef Schmitt nach Offenburg, Hl. Dreifaltigkeit, Dekanat Offenburg

Heinz Vogel nach Lahr, St. Peter und Paul, Dekanat Lahr

Jürgen Wellenreuther nach Malsch b. E., St. Cyriak, Dekanat Ettlingen

Michael Zimmer nach Karlsruhe, St. Bonifatius, Dekanat Karlsruhe

Versetzung von Vikaren

Zum Schuljahresbeginn wurden folgende *Vikare* an eine neue Vikarsstelle *versetzt*:

Adolf Buhl, Gottmadingen, nach Ostrach, St. Pankratius, Dekanat Meßkirch

Bernhard Dorner, Haigerloch, nach Zell i.W., St. Fridolin, Dekanat Wiesental

Jürgen Grabetz, Malsch b. E., nach Oberhausen-Rheinhausen, St. Philippus und Jakobus, Dekanat Philippsburg

Patrick Graf, Volkertshausen, nach Markdorf, St. Nikolaus, Dekanat Linzgau

P. Matthias Hanisch CR nach Waldshut-Tiengen, Liebfrauen, Dekanat Waldshut

Michael Hauser, Lörrach, nach Radolfzell, Liebfrauen, Dekanat Östlicher Hegau

Meinrad Huber, Hüfingen, nach Straßberg, St. Verena, Dekanat Sigmaringen

Ulrich Hund, Sauldorf, nach Empfingen, St. Georg, Dekanat Zollern

Michael Keller, Zell i.W., nach Forst, St. Barbara, Dekanat Bruchsal

Stephan Köppl, Kenzingen, nach Schutterwald, St. Jakobus, Dekanat Offenburg

Peter Lauber, Schutterwald, nach Pfullendorf, St. Jakobus, Dekanat Meßkirch

Michael Lienhard, Konstanz, nach Engen, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Westlicher Hegau

Peter Malejka, Weinheim, nach Volkertshausen, St. Verena, Dekanat Westlicher Hegau

Philipp Müller, Karlsruhe, nach March-Holzhausen, St. Pankratius, Dekanat Breisach-Endingen

Eberhard Murzko, Immendingen, nach Konstanz, Münster, Dekanat Konstanz

Nikolaus Ostrowitzki, Straßberg, nach Waldshut-Tiengen, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Wutachtal

Bernhard Schneider, Bühl, nach Gottmadingen, Christkönig, Dekanat Westlicher Hegau

Uwe Schrempp, Waibstadt, nach Sauldorf, St. Sebastian, Dekanat Meßkirch

Claus Trost, Oberhausen-Rheinhausen, nach Kenzingen, St. Laurentius, Dekanat Breisach-Endingen

Manfred Tschacher, Waghäusel-Kirrlach, nach Hemsbach, St. Laurentius, Dekanat Weinheim

Weitere Versetzungen

1. August: *P. Antonius Hoffmann OFM* als *Pfarradministrator* der Pfarreien Freiburg, St. Cyriak und Perpetua, und Horben, St. Agatha, Dekanat Freiburg

14. August: Vikar *Edgar Eisele*, Kämpfelbach-Bilfingen, als *Schülerseelsorger* an die Heimschule St. Landolin Ettenheim und Dekanatsjugendseelsorger des Dekanates Lahr

Vikar *Alexander Hafner*, Bad Krozingen, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Ühlingen-Birkendorf-Untermettingen, St. Jakobus, und Ühlingen-Birkendorf-Riedern a. W., St. Leodegar, Dekanat Wutachtal

Vikar *Thomas Koban*, Lahr, als Vikar zur Vertretung nach Schuttertal, St. Antonius, Dekanat Lahr

Vikar *Thomas Lorenz*, Bisingen, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Angelbachtal, Hl. Kreuz, und Sinsheim-Hilsbach, St. Maria, Dekanat Kraichgau

Vikar *Roland Rettenmaier*, Rheinfelden, als *Pfarradministrator* der Pfarrei Bad Säckingen, St. Martin, Dekanat Säckingen

Vikar *Michael Schweiger*, Karlsruhe, als *Religionslehrer* an das Goethe-Gymnasium Karlsruhe und Dekanatsjugendseelsorger des Stadtdekanates Karlsruhe

15. August: *P. Bertram Dickerhof SJ*, Mannheim, als *Krankenhausseelsorger* im Heinrich-Lanz- und Dia-

konissenkrankenhaus sowie in der Orthopädischen Klinik in Mannheim, Dekanat Mannheim

18. August: Vikar *Peter Konetschny*, Villingen, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Konstanz-Dettingen, St. Verena, und Konstanz-Dingelsdorf, St. Nikolaus, Dekanat Konstanz

19. August: Vikar *Remi Purzeau*, Waldshut, als *Pfarradministrator* zur Vertretung in der Pfarrei Hinterzarten, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Neustadt

1. Sept.: Kaplan *Georg Dresdner*, Freiburg, als *Studentenpfarrer* der Katholischen Hochschulgemeinde Konstanz, Dekanat Konstanz

Vikar *Peter Seibt*, Hardheim, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Grosseffingen, St. Hubertus, Haigerloch-Stetten, St. Michael, und Haigerloch-Owingen, St. Jakobus, Dekanat Zollern
Pfarrer *Fridolin Stoll*, Hambrücken, als *Altenseelsorger* an das Caritas-Altenzentrum Sancta Maria in Plankstadt, Dekanat Wiesloch

14. Sept.: Pfarrer Geistl. Rat *Otto Seifermann*, Baden-Baden, als *Seelsorger* mit dem Titel Pfarrer für das Mütterkurheim St. Anna Bad Peterstal-Griesbach und zur Mitarbeit in der Seelsorge im Fachkrankenhaus Bad Peterstal

18. Sept.: Pfarrer *Hans Kopietz*, Bobingen, als *Pfarradministrator* der Pfarrei Kehl, St. Johann Nepomuk, Dekanat Offenburg

1. Okt.: Pfarrer *Manfred Alt*, Grosseffingen, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Mühlhausen, St. Cäcilia, und Mühlhausen-Rettigheim, St. Nikolaus, Dekanat Wiesloch

Rektor *Peter Falk*, Sasbach, als *Spiritual* am Provinzhaus der Barmherzigen Schwestern vom hl. Kreuz in Hegne und als *Pfarrkurat* der Pfarrkuratie St. Konrad Allensbach-Hegne, Dekanat Konstanz

Spiritual Bernd Peisker, Hegne, als *Pfarradministrator* der Pfarrei Lenzkirch-Saig, St. Johann, und *Krankenhauspfarrer* am Kreiskrankenhaus Titisee-Neustadt, Dekanat Neustadt

Pfarrer *Gerhard Waibel*, Gaggenau-Michelbach, als *Pfarradministrator* der Pfarrei Rastatt-Plittersdorf, St. Jakobus, Dekanat Murgtal

15. Okt.: *Pfarradministrator Jean-Marie Juriens*, Rheinfelden-Minseln, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Albruck-Birndorf, Hl. Kreuz, und Albruck-Unteralpfen, St. Laurentius, Dekanat Waldshut

Pfarradministrator Gerhard Pfleger, Lenzkirch-Saig, als *Pfarradministrator* der Pfarreien Rheinfelden-Minseln, St. Peter und Paul, und Rheinfelden-Eichsel, St. Gallus, Dekanat Säckingen

Im Herrn ist verschieden

4. August: Pfarrer i. R. Geistl. Rat *Eugen Weiler*, Tengen-Wiechs, † in Tengen-Wiechs

Pastoralassistenten / -assistentinnen

Neuanstellungen

17. August: *Gabriele Beck* nach Karlsruhe St. Peter und Paul (Durlach), St. Johannes (Aue) und St. Cyriak (Stupferich), Dekanat Karlsruhe

Simone Burster nach Freiburg-Haslach, St. Michael, Dekanat Freiburg

Philipp Fuchs nach Tauberbischofsheim, St. Martin, St. Bonifatius, Hochhausen und Impfingen, Dekanat Tauberbischofsheim

Monika Haas nach Mannheim-Feudenheim, St. Peter und Paul, Dekanat Mannheim

Antje Hetterich nach Gernsbach St. Martin, Dekanat Murgtal

Wolfgang Holl nach Buchen, St. Oswald, Hainstadt und Hettigenbeuren, Dekanat Buchen

Guntmar Huber nach Sinsheim, St. Jakobus, und Steinsfurt, Dekanat Kraichgau

Norbert Kasper nach Gaggenau-Michelbach, St. Michael, und Moosbronn, St. Maria, Dekanat Murgtal

Martin Kühlmann nach Baden-Lichtental, St. Bonifatius, Dekanat Baden-Baden

Anja Kunz nach Weil am Rhein, St. Peter und Paul, Dekanat Wiesental

Bernhard Nitsche nach Karlsruhe, St. Bonifatius, Dekanat Karlsruhe

Monika Rohfleisch nach Heidelberg, Hl. Geist Dekanat Heidelberg

Kilian Stark nach Heidelberg, St. Peter, Dekanat Heidelberg

Hans-Peter Storz nach St. Georgen i. Schw., Dekanat Villingen

Pastoralreferenten / -referentinnen

Ausgeschieden

31. März: *Elisabeth Brunner*, Freiburg
30. April: *Astrid Schmitt-Habersack*, Heidelberg
30. Juni: *Adelheid Bumiller*, Ketsch
31. August: *Siegfried Wiese*, Muggensturm

Neuanstellung

1. Sept.: *Franz Himmelsbach* nach Hl. Dreifaltigkeit und Bezirk Ost Freiburg, Dekanat Freiburg

Versetzungen

1. August: *Gerhard Brock*, Tauberbischofsheim, als Rektor an die Heimschule Lender, Sasbach, Dekanat Acher-Renchtal

17. August: *Andreas Bohnert*, Waghäusel-Kirrlach, nach Eberbach, St. Johannes Nepomuk, und Pfarrverband, Dekanat Mosbach

Alfred Jordine, Buchen, nach Neckargemünd, St. Franziskus, Dekanat Kraichgau

Ines Kessler, Offenburg-Rammersweier, nach Offenburg, Hl. Dreifaltigkeit, Dekanat Offenburg

Anette Traber, St. Georgen i. Schw., nach Waldkirch, St. Margarethen, Dekanat Waldkirch

1. Sept.: *Regina Mandel*, Aglasterhausen, nach Pforzheim, Krankenhauseseelsorge, und St. Franziskus, Dekanat Pforzheim

Heinrich Müller, Weinheim, in die Militärseelsorge, Standort Walldürn

Beurlaubung

30. Juni: *Mathias Kopp*, Wiesloch

„Sabbatjahr“

15. August: *Ralf Ochs*, Freiburg
Manfred Sester, Mosbach
Wilfried Ulbrich, Offenburg

Gemeindeassistenten / -assistentinnen

Neueinstellungen

17. August: *Ursula Danner* nach Mannheim, St. Bernhard, Dekanat Mannheim

Margret Gerber nach Freiburg, St. Albert, Dekanat Freiburg

Marion Grimm nach Karlsruhe-Neureut, St. Heinrich und Kunigunde, Dekanat Karlsruhe

Martin Jablonsky nach Bühl/Baden, St. Peter und Paul, Dekanat Baden-Baden

Andreas Knobloch nach Karlsruhe, St. Bernhard, Dekanat Karlsruhe

Regina Köhler nach Gernsbach, St. Marien, Dekanat Murgtal

Birgit Mütze nach Mannheim, St. Antonius, Dekanat Mannheim

Ute Reiling nach Mannheim, St. Sebastian, Dekanat Mannheim

Margot Rothmund nach Murg, St. Magnus, Dekanat Säckingen

Barbara Schöffner nach Mosbach, St. Cäcilia, Dekanat Mosbach

Christina Stoll nach Konstanz-Wollmatingen, St. Martin, Dekanat Konstanz

Ulrike Woll nach Heidelberg, St. Bonifatius, Dekanat Heidelberg

Gemeindereferenten / -referentinnen

Neueinstellungen

1. Februar: *Margit Willburger* nach Umkirch, Mariä Himmelfahrt, Dekanat Breisach-Endingen

1. März: *Doris Baumgärtner* nach Mannheim (Sandhofen), St. Bartholomäus, Dekanat Mannheim

Gabriele Mihlan-Penk nach Hirschberg 2, St. Johann B., Dekanat Weinheim

15. August: *Hildegard Krug* nach Rheinhausen-Oberhausen, St. Ulrich, Dekanat Breisach-Endingen

17. August: *Agnes Ellmann* nach Ötigheim, St. Michael, Dekanat Murgtal

Ursula Glaisner nach Heitersheim, St. Bartholomäus, Dekanat Neuenburg

Angelika Kaimer nach Neustadt i. Schw., St. Jakobus, Dekanat Neustadt

Matthias Ehrenfried, Osterburken, St. Kilian, Dekanat Buchen

Fabiola Grimm, Hechingen, St. Jakobus, Dekanat Zollern

Barbara Heimes, Ketsch, St. Sebastian, Dekanat Wiesloch

Christa Huber, Weil a. Rh., St. Peter und Paul, Dekanat Wiesental

Birgit Ichtters, Weil-Haltingen, St. Maria, Dekanat Wiesental

Christine Kenk, Markdorf, St. Nikolaus, Dekanat Linzgau

Simone Meisel, Volkertshausen, St. Verena, Dekanat Westl. Hegau

Ute Neiss, Mannheim-Seckenheim, Dekanat Mannheim

Benno Nestel, Östringen, St. Cäcilia, Dekanat Bruchsal

Ursula Schaubert, Emmendingen, St. Bonifatius, Dekanat Waldkirch

Monika Schick, Burladingen, St. Fidelis, Dekanat Zollern

Carmen Schmitt, Königheim, St. Martin, Dekanat Tauberbischofsheim

Versetzungen

15. August: *Barbara Schaudt* von Karlsruhe, St. Konrad, nach Eggenstein-Leopoldshafen, St. Antonius

Achim Schell von Freiburg, St. Albert, nach Ortenberg, St. Bartholomäus, in Verbindung mit Ohlsbach

Veronika Ibach von Empfingen nach Ladenburg, St. Gallus

Martina Heck von Weinheim, St. Marien, nach Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul

Priska Tribelhorn von Östringen, St. Cäcilia, nach Hohberg-Niederschopfheim, St. Brigitta

Michaela Gebring von Kappelrodeck, St. Nikolaus, nach Weinheim, St. Marien

Sonja Dieringer von Freiburg, St. Barbara, nach Emmendingen, St. Johannes

Andrea Berger von Appenweier und Nesselried nach Meßkirch, St. Martin

Ursula Auer, Krankenhauseelsorgerin, von Heidelberg in gleicher Eigenschaft nach Mannheim

Claudia Doll von Heitersheim, St. Bartholomäus, nach Karlsruhe, Hl. Geist

Norbert Zelinka von Bruchsal, Hofpfarre, nach Mannheim, Schifferseelsorge und Pfarrei Liebfrauen

Beate Lamminger von Pforzheim, St. Franziskus, nach Karlsruhe, St. Konrad

Heidrun Schmid von Bühl nach Ehrenkirchen-Kirchhofen sowie Ehrenkirchen-Ehrenstetten

16. August: *Stefanie Bruckmeir* von Karlsruhe-Daxlanden, Hl. Geist, als Schulassistentin an das Seminar für Gemeindepastoral und Religionspädagogik in Freiburg

17. August: *Christiane Gay* von Emmendingen, St. Johannes, nach Heidelberg in die Klinikseelsorge

Margarete Lorenz von Murg, St. Magnus, als Frauenreferentin für die Region Hochrhein

Zurückkehrende Gemeindereferenten/-referentinnen

1. August: *Lucia Hirt* nach Oberried, Maria Krönung, Dekanat Neustadt

15. August: *Johannes Uhl* nach Freiburg, St. Barbara, Dekanat Freiburg

17. August: *Christa Gulde* nach Freiburg, St. Johann, Dekanat Freiburg

Lioba Henke nach Bötzingen und Gottenheim, Dekanat Breisach-Endingen

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt

Amtsblatt
der Erzdiözese Freiburg

Nr. 20 · 14. August 1992

M 1302 B

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1.
Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494.
Bezugspreis jährlich 60,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf

„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 20 · 14. August 1992

Beurlaubungen

Sabine Beyerle, Ubstadt-Weiher
Christine Kraft-Hillebrand, Gengenbach
Gabriele Leiblein, Karlsruhe
Christa Müller, Bonndorf
Elvira Rich, Waldkirch
Michael Schnurr, Bühlertal
Rita Stoll, Ettenheim

Ausgeschieden

Susanne Boivin
Michael Decker
Elke Kern
Sr. Roswitha Mittnacht
Susanne Schneider
Sr. Magna Vollmann
Rita Zimmermann